

Referierende beim Runden Tisch Brasilien 2021

Tainá Marajoara – Ponto de Cultura Alimentar Iacitatá

Tainá Marajoara, stammt aus matriarchalischer Linie vom indigenen Volk der Aruã Marajoara ab. Die indigene Denkerin ist auch Heilerin, Köchin, Kulturschaffende und Gründerin des Ponto de Cultura Alimentar Iacitatá. Sie führt das Netzwerk der Esskultur und den Kampf um die Anerkennung der Esskultur als brasilianische kulturelle Ausdrucksform an und wurde zur Nationalrätin für die Esskultur des Kulturministeriums gewählt. Sie eröffnet einen neuen erkenntnistheoretischen Weg, wie ihn das CES - Zentrum für Sozialstudien der Universität Coimbra - nach Ansicht von Boaventura de Sousa Santos verfolgt. Seit 2013 wird die Esskultur als umweltschützend und als Garantie für die Rechte insbesondere der indigenen Völker und Gemeinschaften eingestuft. Tainá ist wissenschaftliches Mitglied in der NEHO (Núcleo de Estudos em História Oral) der Universidade de Sao Paulo und bei LASA (Latin American Studies Association). Im Jahr 2011 erhielt sie die Auszeichnung „Cátedra Libre Cayetano Redondo de Conocimientos Humanitarios“ in Venezuela. Im Jahr 2014 wurde das Projekt "CATA - Cultura Alimentar Tradicional Amazônica" von der IFCCA als Initiative zur Bekämpfung des Klimawandels anerkannt. 2018 erhielt sie die Auszeichnungen „Paulo Frota de Direitos Humanos“ in Pará und „Amazônia“ vom Stadtrat in Belém. Im Jahr 2019 wurde sie vom brasilianischen Agrarökologie-Kongress und dem



Internationalen Agrarökologie-Filmfestival geehrt. Ihre Tätigkeit konzentriert sich auch auf den Schutz des kulturellen Erbes der Lebensmittel des Amazonasgebietes von Pará, auf die Kartographie der Identifizierung und Bewertung von Meister*innen des traditionellen Ernährungswissens und darauf, Lebensmittel als Erinnerungsstücke der Wissensübertragung für die Erhaltung kultureller Praktiken für künftige Generationen zu verstehen. Darüber hinaus spielt sie eine wichtige Rolle bei der Vorbereitung und Verabschiedung der Gesetze Cultura Viva, Cultura Viva, Lei Aldir Blanc de Emergência Cultural und Lei Paulo Gustavo.

Valdevir Both - Centro de Educação e Assessoramento Popular (CEAP)

Master-Abschluss in Philosophie an der Universität Vale do Rio dos Sinos - UNISINOS (2008). Abschluss in Philosophie am Höheren Institut für Philosophie Berthier - IFIBE (1997) und Abschluss in Philosophie an der Universität von Passo Fundo - UPF (1998). Derzeit ist er leitender Koordinator und Bildungsbeauftragter des Centro de Educação e Assessoramento Popular - CEAP. Er befasst sich sowohl aktiv als auch akademisch mit Menschenrechten, Politik, dem brasilianischen Gesundheitssystem SUS, Teilnahme der Zivilgesellschaft, Gesundheit, Philosophie und Bildung.

Valéria Burity – FIAN Brasil

Valéria Torres Amaral Burity ist Rechtsanwältin mit einem Master-Abschluss in Wirtschaftsrecht und Forschung im Bereich Menschenrechte. Seit 2002 engagiert sie sich für das Menschenrecht auf angemessene Nahrung und für Ernährungssouveränität. Derzeit ist sie Generalsekretärin von FIAN Brasilien.